

Kunstturnerin verblüfft mit ihrer Kunst

Erika Zuchold stellt in der Galerie cCe Leuna aus - Sportliche Motive im Vordergrund der Malerei

Von unserer Mitarbeiterin
PETRA WOZNY

Leuna/MZ. Erika Zuchold, bekannt als Medaillengewinnerin bei Olympischen Spielen sowie Welt- und Europameisterschaften im Kunstturnen für die Nationalmannschaft der DDR, stellt in der Galerie des cCe Kulturhauses Leuna Gemälde und Keramiken aus.

„Mir ist es schwer gefallen, Erika Zuchold als Künstlerin einzuschätzen“, gab Claus-Jürgen Kämmerer, Leiter der Galerie, zur Eröffnung der sehenswerten Vernissage zu. Mit diesem Urteil sah er sich nicht allein. Den meisten Gästen ging es wohl ähnlich. Die Künstlerin verblüffte sie und bot auf umwerfend charmante Art Gesang, Lyrik und Stepp-Tanz.

Erika Zuchold hat nach ihrer sportlichen Karriere 1972 in einem Abendstudium in Leipzig die Malerei erlernt. Mitte der 80er Jahre widmete sie sich dem Gesangsstu-

dium. Zehn Jahre darauf folgte das Studium am Literaturinstitut „Johannes R. Becher“.

Sportliche Motive stehen im Mittelpunkt der Leunaer Ausstellung, die bis zum 2. Februar zu sehen ist. „Ich bin begeistert hier ausstellen zu können“, lobt Erika Zuchold die Galerie. „Das Ambiente ist einfach überwältigend. Meine Arbeiten waren noch nie in einer solch schönen Atmosphäre zu sehen.“ Die vor allem großformatigen Gemälde bestechen durch ihre Spannungsgeladenheit und abgerundete Farbinintensität.

Eher schlicht sind die Gefäße und Objekte, manche auch aus dem spröden Material Porphyr. Die meisten ausgestellten Arbeiten sind käuflich zu erwerben.

i Die Ausstellung ist Dienstag und Donnerstag von 11 bis 17 Uhr, mittwochs von 11 bis 19 Uhr und freitags von 11 bis 13 Uhr geöffnet.

Steppt, singt, malt, dichtet und töpft heute: Erika Zuchold, eine der besten Kunstturnerinnen in der DDR. In der Galerie des Leunaer Kulturhauses cCe stellt sie sich bis Anfang Februar mit sehenswerter Malerei und Keramik vor.

MZ-Foto:
Petra Wozny



MZ. 17.01.07